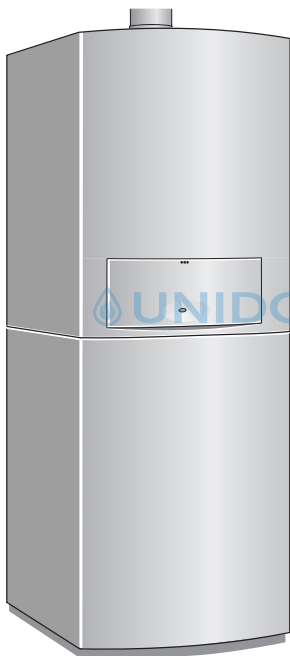


Bedienungsanleitung für den Benutzer
Kompaktheizzentrale Brennwert

CERAPUR*MODUL*



6 720 619 493-00.1R



Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wärme fürs Leben - dieses Motto hat bei uns Tradition. Wärme ist für Menschen ein Grundbedürfnis. Ohne Wärme fühlen wir uns nicht wohl und erst die Wärme macht aus einem Haus ein behagliches Zuhause. Seit mehr als 100 Jahren entwickelt Junkers deshalb Lösungen für Wärme, Warmwasser und Raumklima, die so vielfältig sind wie Ihre Wünsche.

Sie haben sich für eine qualitativ hochwertige Junkers Lösung entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Unsere Produkte arbeiten mit modernsten Technologien und sind zuverlässig, energieeffizient und flüsterleise - so können Sie Wärme ganz unbeschwert genießen.



Wenn Sie mit Ihrem Junkers Produkt dennoch einmal Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Junkers Installateur. Er hilft Ihnen gerne weiter. Der Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da! Details dazu erfahren Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Junkers Produkt.

Ihr Junkers Team

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	6
1.1	Symbolerklärung	6
1.2	Sicherheitshinweise	8

2	Angaben zum Gerät	11
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
2.2	CE-Konformitätserklärung	12
2.3	Typenübersicht	13

3	Gerät für den Betrieb vorbereiten	14
3.1	Übersicht der Anschlüsse	14
3.2	Gashahn öffnen	16
3.3	Heizungsvorlauf- und Heizungsrücklaufhahn öffnen	17
3.4	Kaltwasserventil öffnen	18
3.5	Blende öffnen	19
3.6	Betriebsdruck der Heizung kontrollieren	20
3.7	Heizwasser nachfüllen	21

4	Bedienung	22
4.1	Übersicht der Bedienelemente	24
4.2	Gerät ein-/ausschalten	26
4.3	Heizung einschalten	28
4.4	Heizungsregelung (Zubehör) einstellen	30
4.5	Warmwassertemperatur einstellen	31
4.6	Komfortbetrieb einstellen	33
4.7	Sommerbetrieb einstellen	34
4.8	Frostschutz einstellen	35
4.9	Tastensperre einschalten	37
4.10	Anzeigen im Display	38

5	Thermische Desinfektion durchführen	39
6	Energiesparhinweise	41
7	Störungen beheben	43
8	Wartung	45
9	Umweltschutz/Entsorgung	46
10	Kurzbedienungsanleitung	47
	Index	48



1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Gefahr bei Gasgeruch

- ▶ Gashahn schließen (→ Seite 24).
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Keine elektrischen Schalter betätigen.
- ▶ Offene Flammen löschen.
- ▶ **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten (→ Seite 27).
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Bei Geräten mit raumluftabhängigem Betrieb:

Vergiftungsgefahr durch Abgase bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung

- ▶ Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.
- ▶ Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern.
- ▶ Ausreichende Verbrennungsluftversorgung auch bei nachträglich eingebauten Geräten sicherstellen z. B. Küchenlüfter, Abluftventilatoren.
- ▶ Bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung das Gerät nicht in Betrieb nehmen.

Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

Gefahr durch Explosion entzündlicher Gase

Lassen Sie Arbeiten an gasführenden Teilen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb ausführen.

Aufstellung, Umbau

Lassen Sie Ihr Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen.

Ändern Sie keine abgasführenden Teile.

Verschließen Sie keinesfalls den Auslauf der Sicherheitsventile. Während der Aufheizung tritt am Sicherheitsventil des Speichers Wasser aus.

Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

Explosive und leicht entflammbare Materialien

Verwenden oder lagern Sie keine leicht entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) in der Nähe des Gerätes.

Verbrennungs-/Raumluft

Um Korrosion zu vermeiden, halten Sie die Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten).



2 Angaben zum Gerät

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen nach EN 12828 eingebaut werden.

- Den Speicher ausschließlich zur Erwärmung von Warmwasser einsetzen.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Die gewerbliche und industrielle Verwendung der Geräte zur Erzeugung von Prozesswärme ist ausgeschlossen.



2.2 CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung.

Es erfüllt die Anforderungen an Brennwertkessel im Sinne der Energieeinsparverordnung.

Nach § 7, Absatz 2.1 der Verordnungen zur Neufassung der Ersten und Änderung der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes liegt der unter Prüfbedingungen nach DIN 4702, Teil 8, Ausgabe März 1990, ermittelte Stickoxidgehalt im Abgas unter 80 mg/kWh.

Das Gerät ist nach EN 677 geprüft.

2.3 Typenübersicht

CerapurModul	ZBS 22/150-3 MA
--------------	-----------------

Tab. 2

Z	Zentralheizungsgerät
B	Brennwerttechnik
S	Warmwasserspeicher
22	Heizleistung bis 22 kW
150	Speicherinhalt in Liter
-3	Version
M	Modul
A	gebläseunterstütztes Gerät



3 Gerät für den Betrieb vorbereiten

3.1 Übersicht der Anschlüsse

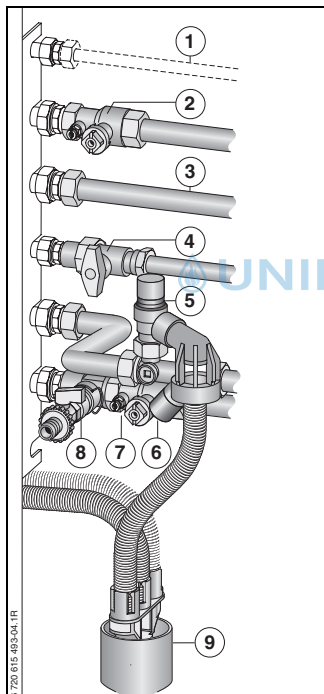


Bild 1

- 1** Zirkulationsanschluss
- 2** Heizungsvorlaufhahn (Zubehör)
- 3** Warmwasser
- 4** Gashahn (geschlossen, Zubehör)
- 5** Sicherheitsgruppe (Zubehör)
- 6** Kaltwasserventil
- 7** Heizungsrücklaufhahn (Zubehör)
- 8** Füll- und Entleerhahn (Zubehör)
- 9** Ablaufgarnitur (Zubehör)



3.2 Gashahn öffnen

- ▶ Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).

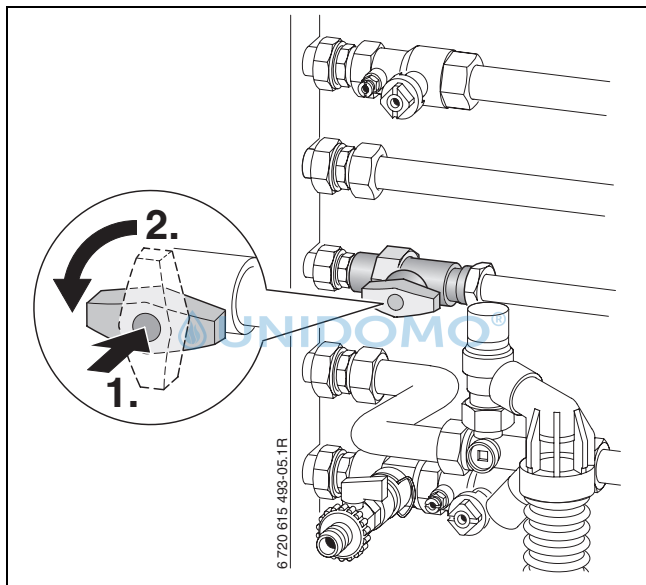


Bild 2

3.3 Heizungsvorlauf- und Heizungsrücklaufhahn öffnen

- Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Markierung in Fließrichtung zeigt.

Markierung quer zur Fließrichtung = geschlossen.

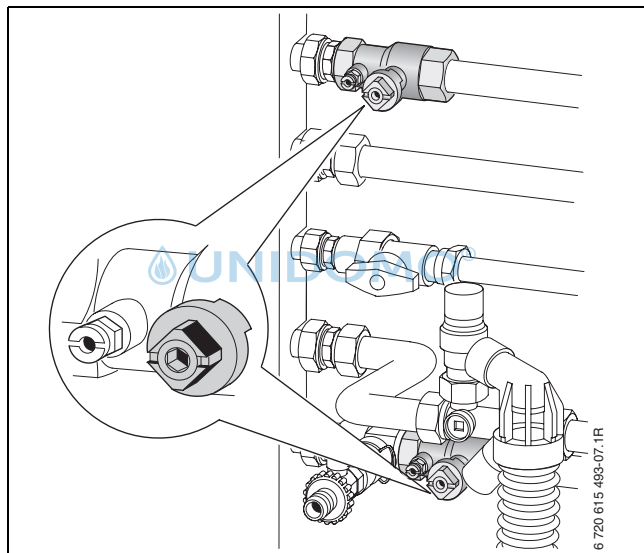


Bild 3

3.4 Kaltwasserventil öffnen

- ▶ Abdeckkappe abziehen und Ventil öffnen.

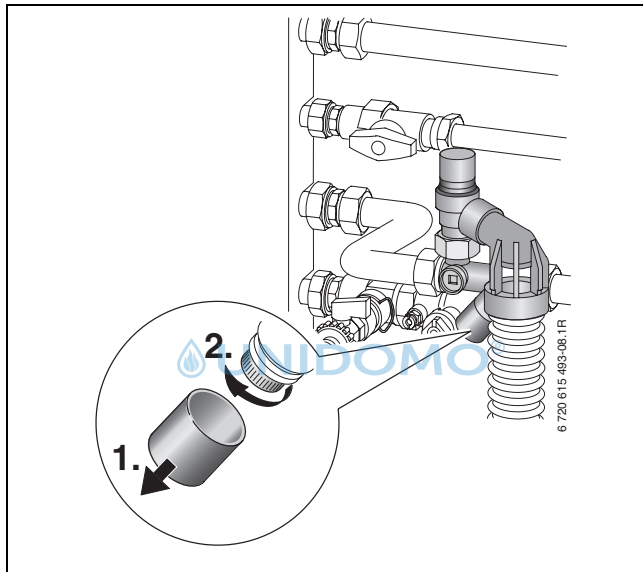


Bild 4

3.5 Blende öffnen

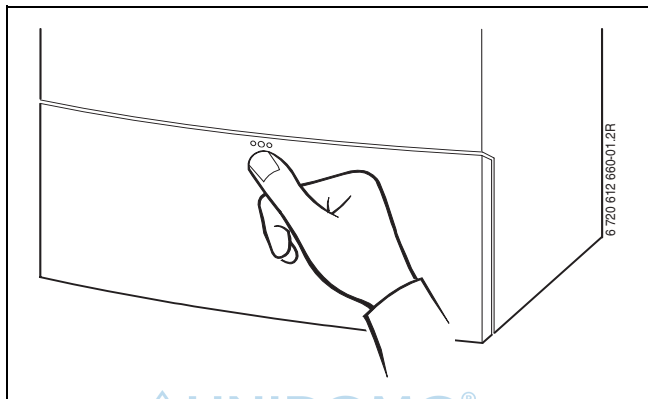


Bild 5

 UNIDOMO®

3.6 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

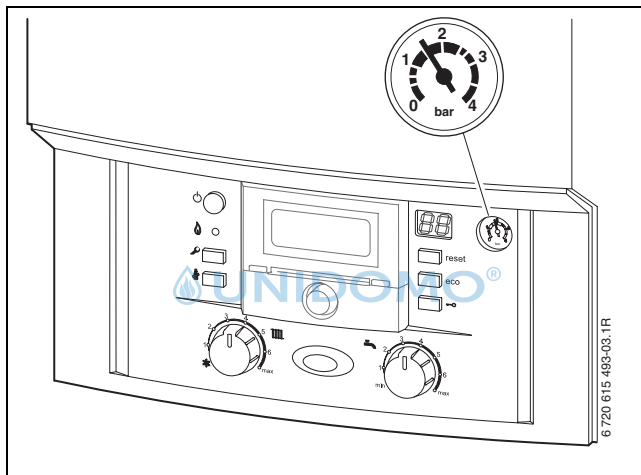


Bild 6

3.7 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.



HINWEIS: Das Gerät kann beschädigt werden.

- Heizwasser nur bei kaltem Gerät nachfüllen.

Maximaler Druck von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnen).



4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät. Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:

- witterungsgeführter Regler im Gerät eingebaut, → Bild 8, [13], Seite 24. Daraus ergibt sich eine Erweiterung der Bedienelemente am Gerät.
- witterungsgeführten Regler extern montiert
- Raumtemperaturregler
- und jeweils mit Fernbedienung kombiniert.



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.



Auf Seite 47 finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung zum Heizgerät.

Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung können Sie die Kurzbedienungsanleitung nach außen falten und zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

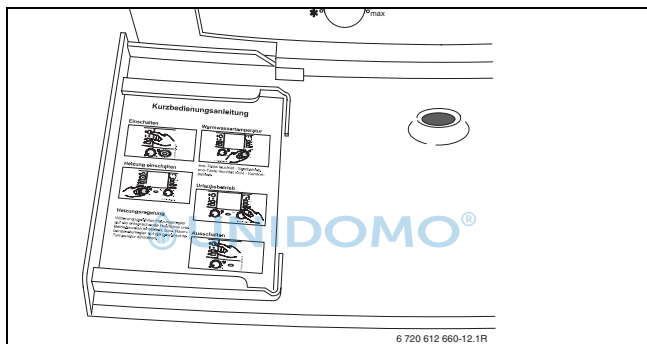


Bild 7

4.1 Übersicht der Bedienelemente

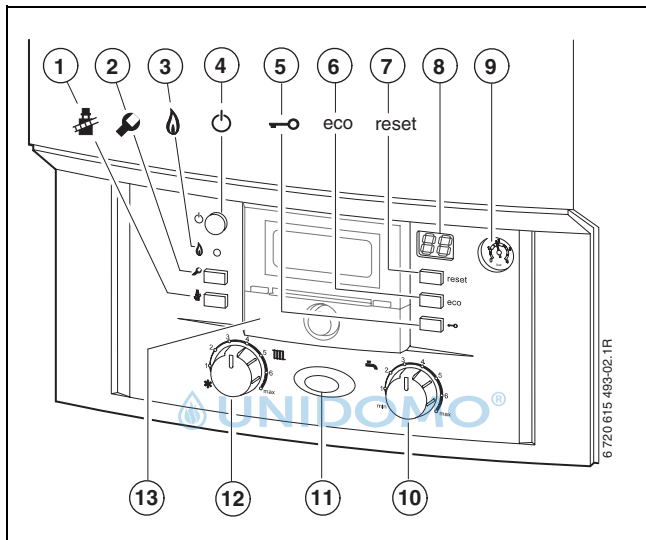


Bild 8

- 1** Schornsteinfegertaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
- 2** Servicetaste für den Fachmann (siehe Installationsanleitung)
- 3** Kontrolllampe Brennerbetrieb
- 4** Hauptschalter
- 5** Tastensperre
- 6** eco-Taste
- 7** reset-Taste
- 8** Display
- 9** Manometer
- 10** Warmwasser-Temperaturregler
- 11** Betriebsleuchte
- 12** Vorlauftemperaturregler
- 13** Hier kann ein witterungsgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)

4.2 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

- ▶ Gerät am Hauptschalter einschalten.
Die Betriebsleuchte leuchtet blau und das Display zeigt die Vorlauf-temperatur des Heizwassers.

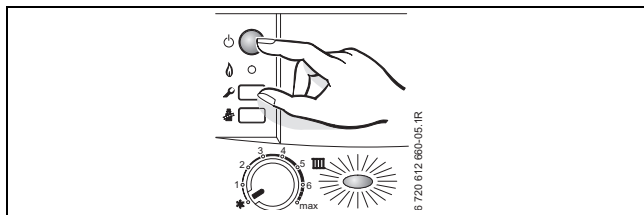


Bild 9



Wenn im Display  im Wechsel mit der Vorlauf-temperatur erscheint, bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.

Ausschalten

- ▶ Gerät am Hauptschalter ausschalten.
Die Betriebsleuchte erlischt.
- ▶ Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.8).



Das Gerät hat einen Pumpenblockierschutz für die Heizungs- und Speicherladepumpe, der ein Festsitzen der Pumpe nach längerer Betriebspause verhindert.

Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keinen Pumpenblockierschutz.



4.3 Heizung einschalten

Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 35 °C und ca. 90 °C eingestellt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.



Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässigen Vorlauftemperaturen beachten.

- ▶ Die maximale Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler  an die Heizungsanlage anpassen:
 - Fußbodenheizung: z. B. Stellung **3** (ca. 50 °C)
 - Niedertemperaturheizung: Stellung **6** (ca. 75 °C)
 - Heizung für Vorlauftemperaturen bis 90 °C: Stellung **max**

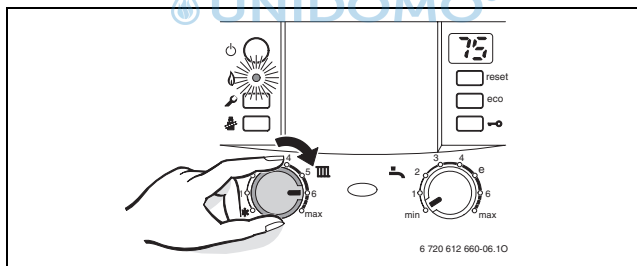


Bild 10

Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrolllampe **grün**.

Vorlauftemperaturregler 	Vorlauftemperatur
1	ca. 35 °C
2	ca. 43 °C
3	ca. 50 °C
4	ca. 60 °C
5	ca. 67 °C
6	ca. 75 °C
max	ca. 90 °C

Tab. 3



4.4 Heizungsregelung (Zubehör) einstellen

- Stellen Sie den Heizungsregler entsprechend den Vorgaben der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers ein.

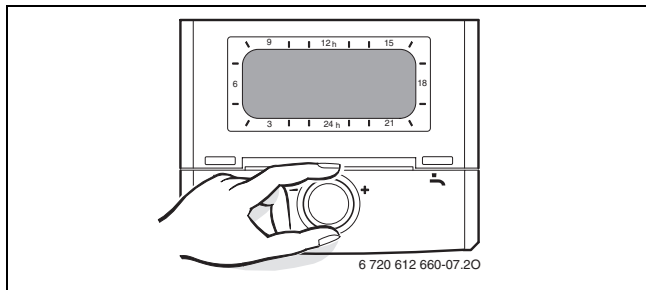


Bild 11



4.5 Warmwassertemperatur einstellen

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.

Eine niedrige Einstellung am Warmwasser-Temperaturregler  bedeutet große Energieeinsparung.

Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).



Warnung: Verbrühungsgefahr!

- Temperatur im normalen Betrieb nicht höher als 60 °C einstellen.

- Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler  einstellen.

Im Display blinkt für 30 Sekunden die eingestellte Warmwassertemperatur.

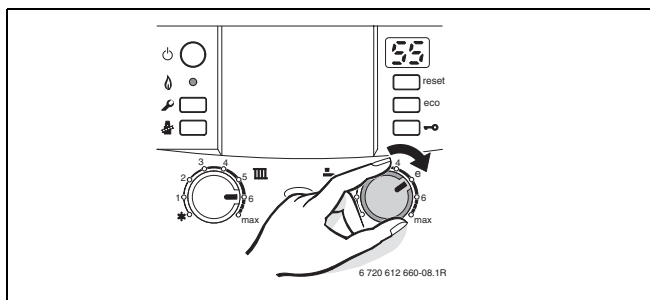


Bild 12

Warmwasser- Temperaturregler 		Warmwassertemperatur
min		ca. 10 °C (Frostschutz)
e		ca. 55 °C
max		ca. 70 °C

Tab. 4



4.6 Komfortbetrieb einstellen

Grundeinstellung ist der Sparbetrieb, die eco-Taste leuchtet. Durch Drücken der eco-Taste kann zwischen **Sparbetrieb** und **Komfortbetrieb** gewählt werden.

- **Sparbetrieb**

Im Sparbetrieb wechselt das Gerät zwischen Heizbetrieb und Speicherbetrieb.

- **Komfortbetrieb**

Im Komfortbetrieb wird der Speicher ständig auf der eingestellten Temperatur gehalten. Dadurch wird ein maximaler Warmwasserkomfort gewährleistet.



4.7 Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.



HINWEIS: Gefahr des Einfrierens der Heizungsanlage. Im Sommerbetrieb besteht nur Gerätefrostschutz.

- ▶ Bei Frostgefahr Frostschutz beachten (→ Seite 35).

- ▶ Stellung des Vorlauftemperaturreglers  notieren.
- ▶ Vorlauftemperaturregler  ganz nach links  drehen.

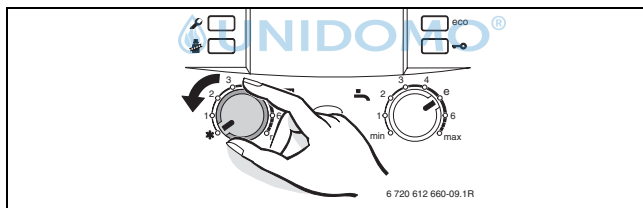


Bild 13



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

4.8 Frostschutz einstellen

Frostschutz für die Heizungsanlage:

- Gerät eingeschaltet lassen, Vorlauftemperaturregler  mindestens auf Stellung 1.

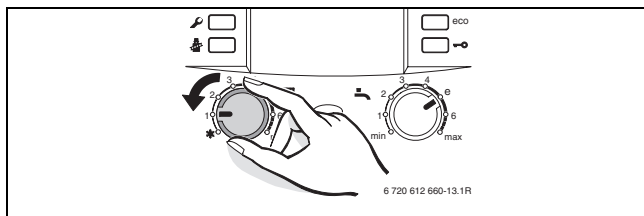


Bild 14

-oder- wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:

- Vom Fachmann Frostschutzmittel (siehe Installationsanleitung) ins Heizwasser mischen und Warmwasserkreis entleeren lassen.



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Frostschutz für den Speicher:

- Warmwasser-Temperaturregler  auf Linksanschlag drehen.

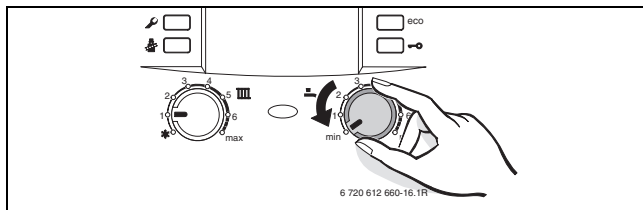


Bild 15



4.9 Tastensperre einschalten

Die Tastensperre wirkt auf den Vorlauftemperaturregler, den Warmwasser-Temperaturregler und alle Tasten außer Hauptschalter und Schornsteinfegertaste.

Tastensperre einschalten:

- Taste drücken bis im Display abwechselnd  und die Heizungsvorlauftemperatur angezeigt wird.
Die Taste leuchtet.

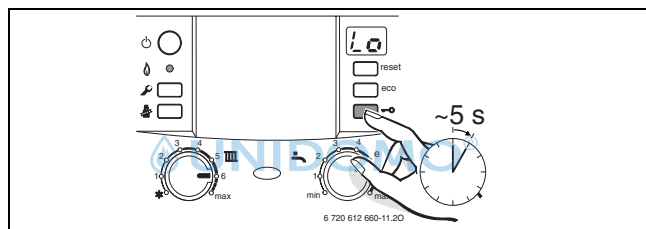


Bild 16

Tastensperre ausschalten:

- Taste drücken bis im Display nur noch die Heizungsvorlauftemperatur angezeigt wird.
Die Taste erlischt.

4.10 Anzeigen im Display

Display	Beschreibung
	Inspektion erforderlich.
	Tastensperre aktiv (→ Kapitel 4.9).
	Heizungspumpe ist blockiert (→ Kapitel 7).
	Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.
	Entlüftungsfunktion aktiv (ca. 4 Minuten).
	Start der thermischen Desinfektion (→ Kapitel 5).
	Unzulässig schneller Anstieg der Vorlauftemperatur (Gradientenüberwachung). Der Heizbetrieb wird für zwei Minuten unterbrochen.
	Trocknungsfunktion (dry function). Wenn am witterungsgeführten Heizungsregler die Estrichtrocknung aktiviert ist, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.
z. B. 	Störungs-Code (→ Kapitel 7)

Tab. 5

5 Thermische Desinfektion durchführen

Um einer bakteriellen Verunreinigung des Warmwassers durch z. B. Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir, nach längerer Stillstandszeit eine thermische Desinfektion durchzuführen.



Bei einigen Heizungsreglern kann die thermische Desinfektion zu einer festen Zeit programmiert werden, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Die thermische Desinfektion erfasst das Warmwassersystem einschließlich der Entnahmestellen. Bei Solar-Warmwasserspeichern wird der solare Anteil des Speichers nicht erfasst.



WARNUNG: Verbrühungsgefahr!

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- ▶ Die thermische Desinfektion nur außerhalb der normalen Betriebszeiten durchführen.
- ▶ Der Speicherinhalt kühlt nach der thermischen Desinfektion erst allmählich durch thermische Verluste wieder auf die eingestellte Warmwassertemperatur ab. Deshalb kann die Warmwassertemperatur kurzzeitig höher sein als die eingestellte Temperatur.

- ▶ Warmwasser-Entnahmestellen schließen.
- ▶ Bewohner auf Verbrühungsgefahr hinweisen.
- ▶ Evtl. vorhandene Zirkulationspumpe auf Dauerbetrieb einstellen.
- ▶ Schornsteinfegertaste  und Tastensperre  gleichzeitig drücken und halten bis das Display  zeigt.

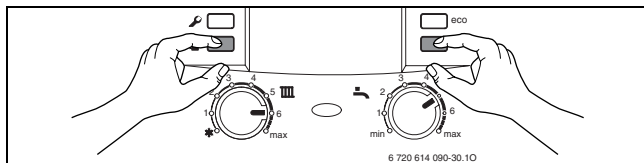


Bild 17

- ▶ Warten, bis die maximale Temperatur erreicht ist.
- ▶ Nacheinander von der nächstgelegenen Warmwasser-Entnahmestelle bis zur entferntesten so lange Warmwasser entnehmen, bis 3 Minuten lang 70 °C heißes Wasser ausgetreten ist.
- ▶ Zirkulationspumpe wieder auf Normalbetrieb einstellen.

Nachdem das Wasser 35 Minuten lang auf 75 °C gehalten wurde, wird die thermische Desinfektion beendet.



Wenn Sie die thermische Desinfektion unterbrechen wollen:

- ▶ Gerät aus- und wieder einschalten.
Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

6 Energiesparhinweise

Sparsam heizen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

Inspektion und Wartung



Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Thermostatventile

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

Lüften

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

Warmwasser

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.

Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.

Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

Zirkulationspumpe

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

7 Störungen beheben

Die Heatronic überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, ertönt ein Warnton und die Betriebsleuchte blinkt.



Wenn Sie eine Taste drücken, wird der Warnton ausgeschaltet.

Das Display zeigt einen Störungs-Code (z. B. ) und die reset-Taste kann blinken.

Wenn die reset-Taste blinkt:

- ▶ reset-Taste drücken und halten, bis das Display  zeigt. Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn die reset-Taste nicht blinkt:

- ▶ Gerät aus- und wieder einschalten. Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code sowie Gerätedaten mitteilen.



Eine Übersicht der Anzeigen im Display finden Sie auf Seite 38.

Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber in der Blende.

CerapurModul (z. B. ZBS 22/150-3 MA)

.....

Fertigungsdatum (FD ...)

.....

Datum der Inbetriebnahme:

.....

Ersteller der Anlage:

.....

8 Wartung

Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

Verkleidung reinigen

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.



9 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe. Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

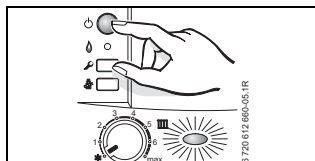
Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

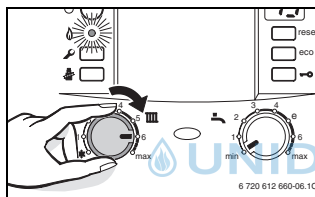
Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

10 Kurzbedienungsanleitung

Gerät ein-/ausschalten



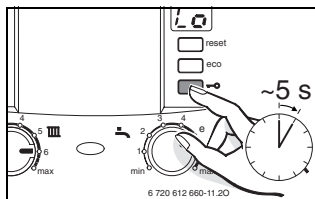
Heizung einschalten



Heizungsregelung (Zubehör) einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Tastensperre einschalten

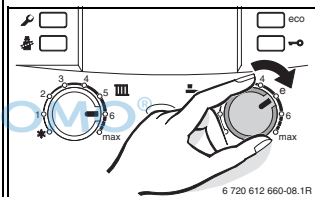


Warmwassertemperatur einstellen



WARNUNG: Verbrühungsgefahr!

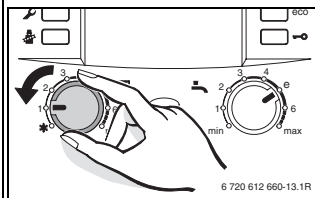
► Warmwassertemperaturregler auf maximal „e“ drehen.



Komfortbetrieb: **eco**-Taste leuchtet nicht.

Sparbetrieb: **eco**-Taste leuchtet.

Frostschutz einstellen



Index

A	
Altgerät	46
Angaben zum Gerät	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
CE-Konformitätserklärung	12
Typenübersicht	13
Ausschalten	
Gerät	26–27, 47
B	
Bedienelemente	24
Bedienung	22
allgemeine Bedienhinweise	22
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
Betriebsdruck der Heizung	20
Blende öffnen	19
C	
CE-Konformitätserklärung	12
E	
eco-Taste	25
Einschalten	
Gerät	26, 47
Heizung	28, 47
Einstellung	
Warmwassertemperatur	31, 47
Energieeinsparung	31
Energieeinsparverordnung (EnEV)	30, 47
Energiesparhinweise	41
Entsorgung	46

F

Frostschutz 35, 47

G

Gerät ausschalten 26–27, 47

Gerät einschalten 26, 47

Gerätedaten 44

H

Heizung einschalten 28, 47

Heizungsregelung 30, 47

Heizwasser 21

I

Inbetriebnahme 14

Inspektion 45

K



Kalkausfall 31

Komfortbetrieb einstellen 33

L

Lüften 42

N

Nachfüllen von Heizwasser 21

O

Öffnen der Blende 19

R

Recycling 46

Reinigung 45

reset-Taste 25, 43

S

Sicherheitshinweise	8
Sommerbetrieb	34
Störungen	43
Störungsanzeige	43

T

Tastensperre	37, 47
Temperaturregler	25, 31
Thermische Desinfektion	39
Typenübersicht	13

U

Umweltschutz	46
--------------------	----

V

Verpackung	46
------------------	----



W

Warmwassertemperatur einstellen	31, 47
Warnton	43
Wartung	45

Notizen



Wie Sie uns erreichen ...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon(0 18 03) 337 337*
Telefax(0 18 03) 337 339*

* Alle Anrufe aus dem deutschen Festnetz 0,09 EUR/Minute.
Abweichende Preise für Anrufe aus Mobilfunknetzen möglich.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon(08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb:

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service:

Sixmadun AG
Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
www.sixmadun.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

